

Das "Ökoteam der besten Köpfe" gegründet

ZUR UMSETZUNG DER ENERGIEAUTARKIE ÖSTERREICHS BIS 2050:

Das „Ökoteam der besten Köpfe“ gegründet

Ein Team aus 17 nationalen und internationalen Experten – das Ökoteam – soll Österreich bis 2050 energieautonom machen.

Das „Ökoteam der besten Köpfe“ besteht aus nationalen und internationalen Experten aus den unterschiedlichsten Fachbereichen und soll, so Landwirtschafts- und Umweltminister Niki Berlakovich, Österreich bis 2050 energieautark machen. Primär gilt es, den Bereich wissenschaftlich aufzubereiten und parallel dazu die Bevölkerung über dieses Zukunftsthema zu informieren. Im Anschluss werden die wichtigsten Zwischenergebnisse mit relevanten Gruppen und Interessenvertretungen diskutiert. Danach startet ein breiter Öffentlichkeitsbeteiligungsprozess. Berlakovich will „kein abgeschlossenes gallisches Dorf, sondern dass per saldo im eigenen Land genau so viel Energie erzeugt wie verbraucht wird. Ende Jänner habe ich eine wissenschaftliche Studie präsentiert, laut der eine Umsetzung der Energieautarkie Österreichs bis 2050 möglich ist. Viele weitere Studien deuten neuerdings in die gleiche Richtung“.

Das Ökoteam stellt sich vor

Im Ökoteam vertreten sind der Universitätsprofessor und Leiter des Wifo, Karl Aiginger, sowie der deutsche Journalist und Fernsehmoderator Franz Alt. Der Präsident von Magna Europe, Günther



Das Ökoteam v. l.: Karl Aiginger (Wifo), Tatjana Oppitz (IBM), Reinhard Koch (Güssing), Minister Niki Berlakovich, Gerald Karner (Militärexperte), Monika Langthaler (brainbows), Sophie Karmasin (Karmasin Motivforschung), Günther Apfalter (Magna), Michaela Reitterer (Ökohotel Stadthalle).
FOTO: BMLFUW/STRASSER

Apfalter, bringt bedeutendes Know-how im Verkehrsbereich ein und der Umwelt-Anwalt Michael Hecht sorgt für den rechtlichen Input. Mit Boku-Rektor Martin Gerzabek ist auch ein Wissenschaftler mit praktischem Verstand und Bodenhaftung dabei und Gerhard Heilingbrunner steht für bedeutendes Fachwissen im Umweltbereich.

Aber auch der Trend- und Zukunftsforscher Mattias Horx und die Motivforscherin Sophie Karmasin konnten für das Ökoteam der besten Köpfe gewonnen werden. Mit dabei sind auch Wolfgang Hesson, der Generaldirektor von Siemens AG und Vizepräsident der Industriellenvereinigung, sowie der Vorstandsvorsitzende der Wienerberger AG, Heimo Scheuch, der den wichtigen Gebäudebereich vertritt, einen Sektor mit enormem Effizienz- und Einsparungspotenzial.

Jede Menge Erfahrung, was die Energieautarkie betrifft, bringt Reinhard Koch mit, der

Leiter des Europäischen Zentrums für Erneuerbare Energie in Güssing, Energieautark ist auch das Ökohotel Stadthalle in Wien, dessen Geschäftsführerin Michaela Reitterer ebenfalls mitarbeiten wird. An Bord sind auch die brainbows-Geschäftsführerin und Nachhaltigkeitsexpertin Monika Langthaler sowie die Generaldirektorin von IBM Österreich, Tatjana Oppitz, die für green technologies und die damit verbundenen Zukunftschancen steht. Wolf D. Prix von Coop Himmelb(l)au entwirft die Architektur der Zukunft und der Militärexperte Gerald Kramer wird strategisches Wissen rund um die Energieversorgung einbringen. Neben Wolfgang Streicher, dem Studienautor zum Thema Energieautarkie von der Universität Innsbruck, ist schließlich auch noch der deutsche Naturwissenschaftler, Politiker und Vordenker Ernst Ulrich von Weizsäcker im Ökoteam der besten Köpfe vertreten.